

Presseerklärung

British Museum erstmals Gastgeber eines bedeutenden Musikfestivals

16.–29. April 2018

Organisiert vom British Museum und den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden. Unterstützt durch das Auswärtige Amt der Bundesrepublik Deutschland.

-
- Zum ersten Mal öffnet das British Museum, mit der Unterstützung des Auswärtigen Amtes, seine Räume für ein großes, zweiwöchiges Musikfestival
 - Musikveranstaltungen und Paneldiskussionen untersuchen die Rolle von Museen als Diplomaten des 21. Jahrhunderts, Spiegel der Weltkultur und des globalen Austauschs

Vom 16. bis zum 29. April 2018 erforscht *'Europe and the world: a symphony of cultures'* (dt. *"Europa und die Welt: eine Symphonie der Kulturen"*) Europas Interaktion mit der Welt und bemüht sich, einen Dialog zwischen Werken der klassischen sowie zeitgenössischen Musik und den herausragenden Sammlungsobjekten des British Museums aus aller Welt zu ermöglichen. Das Festival will so zu einem besseren Verständnis der Rolle des enzyklopädischen Museums, aber auch dem sich ständig entwickelnden Verhältnis Europas zur Welt beitragen.

Das Festival bietet ein Programm von 17 verschiedenen Musikvorstellungen, einige davon begleitet von Podiumsdiskussionen. Unter der künstlerischen Leitung von Daniel Kühnel, Intendant der Hamburger Symphoniker, schließt es sich an eine Reihe von Musikfestivals und Paneldiskussionen in herausragenden Museen in Jerusalem und Dresden.

Das Festival beinhaltet Werke europäischer Komponisten, darunter musikalische Pioniere des 20. Jahrhunderts deren herausfordernde Herangehensweise die Aufmerksamkeit darauf lenkt wie die Kulturen Europas mit denen der Welt in Wechselwirkung stehen. Musikveranstaltungen finden in den Ausstellungsräumen des Museums statt und laden Besucher dazu ein, das jahrhundertelange Zusammenspiel verschiedener Kulturen zu erfahren, neue Begegnungen entstehen zu lassen und dem Echo vergangener nachzuspüren.

Neben Werken von Komponisten wie Ligeti, Berio, Stockhausen, Liszt, Messiaen, Strauss, Bartók und Nono sind Darbietungen zu hören, die sich historischen musikalischen Traditionen aus unterschiedlichen Teilen der Welt widmen, u.a. mittelalterliche Tempelmusik aus China, klassische Musik aus Indien, Musik aus der Zeit des spanischen Kolonialreiches, Flamenco,

spirituelle japanische Musik des 7. Jahrhunderts und byzantinische Choräle.

Unter den Künstlern sind die London Sinfonietta, das Ensemble für Intuitive Musik Weimar, die Accademia del Piacere, Zhang Jun und sein Kunqu Ensemble, Kaushikiji Charkraborty und Ensemble, sowie das Reigakusha Ensemble Tokio.

Das Festival bietet eine Bandbreite musikalischer Erfahrungen in den Räumen des Museums, darunter kühne und herausfordernde Konzerte, die die Zuhörer einladen, die Sammlung unter einem anderen Blickwinkel zu betrachten. Die Darbietungen machen Gebrauch vom wechselseitigen Aufeinanderwirken verschiedener Kunstformen und ihrer Umgebung, so z.B. japanische Orchestermusik aus dem 7. Jahrhundert – uraufgeführt am kaiserlichen Hof in Kyoto nach strengen zeremoniellen Regeln – gespielt inmitten monumentaler ägyptischer Steinskulpturen. Paneldiskussionen erforschen die Rolle von Museen in Zeiten politischer Komplexität und knüpfen an Themen an, die anlässlich eines internationalen Symposiums in Dresden im September 2017 angestoßen wurden.

Das British Museum ist als Gastgeber des Festivals hervorragend positioniert. Als ein Museum der Weltkulturen, welches die Geschichte der Menschheit unter einem Dach erschließt, lädt es Besucher dazu ein, Zeugen kultureller Begegnungen zu werden und aktuelle Fragen in einem historischen Kontext zu untersuchen.

Das Festival wird großzügig unterstützt vom Auswärtigen Amt der Bundesrepublik Deutschland.

Hartwig Fischer, Direktor des British Museums, sagte:

“Europe and the world soll das Zuhören ermöglichen – anderen, uns selbst und der einzigartigen Symphonie der Kulturen, die das British Museum repräsentiert. Mit der großzügigen Unterstützung des Auswärtigen Amtes untersuchen die Veranstaltungen die Rolle Europas und sein Verhältnis zum Rest der Welt. Die Universalität von Musik enthüllt Verbindungen zwischen verschiedenen Kulturen der Welt und ermöglicht es uns, unsere gemeinsame Menschlichkeit mithilfe der Sammlung des British Museums zu betrachten. Das Festival ist ein Aufbruch für das Museum. Während wir an der Zukunftsgestaltung für unseren Standort in Bloomsbury arbeiten, kann Musik dazu beitragen, uns neue Wege in den Räumen zu erschließen, in denen sich tagtäglich unsere Besucher bewegen.”

Andreas Görgen, Leiter der Kultur- und Kommunikationsabteilung des Auswärtigen Amtes, sagte:

“Das Festival ist Teil der Initiative des Auswärtigen Amtes, die britisch-deutsche Zusammenarbeit im kulturellen Bereich zu vertiefen und eine stärkere Kooperation zwischen unseren Ländern, Institutionen und Partnern im Ausland zu ermöglichen. In einer globalen politischen Landschaft ist es wichtig, den Zugang zu Kultur gewährleisten und die europäische

Zusammenarbeit von Museen wie dem British Museum und den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden (SKD) als Diplomaten des 21. Jahrhunderts in den Vordergrund zu rücken.“

Daniel Kühnel, Künstlerischer Leiter des Festivals, sagte:

“Die weltumspannende Sammlung des British Museums ermöglicht außerordentliche Gegebenheiten für musikalische Darbietungen. Das materielle Erbe der Kulturen der Welt lagert hier und wird hier entziffert, und wir sind eingeladen, die unterschiedlichen Arten mithilfe derer Regionen und Völker ihre Identität behaupten, zu interpretieren – eine endlose und ebenso dringende Aufgabe. Hier können wir Musik nutzen, um Geschichten zu erzählen, neue Ideen in einem historischen Umfeld zu betrachten und Begegnungen zwischen Kulturen zu untersuchen. Das Festival setzt die Arbeit fort, die in Jerusalem und Dresden begonnen wurde, die Pfade einzuschlagen in Richtung einer europäischen Identität, geformt von einer neuen Offenheit der ganzen Welt gegenüber.“

Organisiert vom British Museum und den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden und unterstützt vom Auswärtigen Amt der Bundesrepublik Deutschland.

Hinweise für Redakteure:

Tickets ab heute im Verkauf unter:

http://www.britishmuseum.org/whats_on/europe_and_the_world.aspx

Weitere Details demnächst verfügbar

Updates zum Festival via Facebook, Twitter und Instagram. Nutzen Sie #BMmusicfestival und @britishmuseum

Für weitere Informationen und Pressefotos kontaktieren Sie bitte Brunswick Arts:

+44 (0)207 404 5959 / +44 (0)7834 502 346

britishmuseum@brunswickgroup.com

